

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
 <i>Einführung</i>	 1
A. Relevanz der Thematik.....	1
B. Thematische Eingrenzungen	6
C. Gang der Untersuchung.....	9
 <i>Kapitel 1: Begrifflichkeiten</i>	 11
A. Begrifflichkeiten	11
B. Zusammenfassung.....	43
 <i>Kapitel 2: Interdisziplinäre Grundlagen der Placebo-Behandlung</i>	 45
A. Krankheitsbilder.....	46
B. Formen von Placebos	49
C. Wirkmechanismen	53
D. Therapeutische Anwendung	64
E. Placebo-Responder.....	74
F. Zusammenfassung.....	77
 <i>Kapitel 3: Grundprinzipien und Spannungsfelder des Behandlungsvertragsrechts</i>	 79
A. Grundprinzipien des Behandlungsvertragsrechts	80
B. Das Verhältnis zwischen Therapiefreiheit und Selbstbestimmungsrecht.....	95
C. Zusammenfassung.....	117

<i>Kapitel 4: Behandlungsvertragliche Sorgfaltspflichten bei einer Placebo-Behandlung</i>	<i>121</i>
A. Maßstab der rechtlichen Sorgfaltspflichten bei einer Placebo-Behandlung	121
B. Sorgfaltspflichten bei der Wahl einer Placebo-Methode	168
C. Behandlungsbezogene Informationspflichten bei einer Placebo-Behandlung	197
D. Sorgfaltspflichten bei der Durchführung einer Placebo-Behandlung	216
 <i>Kapitel 5: Wirtschaftliche Informationspflicht bei einer Placebo-Behandlung</i>	 <i>221</i>
A. Wirtschaftliche Informationspflicht nach § 630c Abs. 3 BGB	221
B. Entbehrlichkeitsgründe nach § 630c Abs. 4 BGB	227
C. Besonderheiten der wirtschaftlichen Informationspflicht bei Placebo-Behandlungen	229
D. Zusammenfassung	233
 <i>Kapitel 6: Pflicht zur Aufklärung und Einholung der Einwilligung bei einer Placebo-Behandlung</i>	 <i>235</i>
A. Aufklärung und Einwilligung	235
B. Besonderheiten der Aufklärung und Einwilligung bei Placebo-Behandlungen	310
 <i>Kapitel 7: Haftungsrechtliche Aspekte des Placebo-Einsatzes</i>	 <i>407</i>
A. Behandlungsvertragliche Haftungsgrundlagen	407
B. Haftungsrechtliche Besonderheiten des Aufklärungsfehlers	411
C. Haftungsrechtliche Besonderheiten bei Placebo-Behandlungen	422
D. Zusammenfassung	426
 <i>Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse</i>	 <i>429</i>
A. Begrifflichkeiten	429
B. Interdisziplinäre Grundlagen von Placebos	430
C. Grundprinzipien und Spannungsfelder des Behandlungsvertragsrechts ..	430
D. Behandlungsvertragliche Sorgfalts- und Informationspflichten	432
E. Wirtschaftliche Informationspflicht	434
F. Ärztliche Pflicht zur Aufklärung und Einholung der Einwilligung	435
G. Haftungsrechtliche Aspekte des Behandlungsvertrags	439

H. Besonderheiten der ärztlichen Pflichten bei einer Placebo- Behandlung	440
Literaturverzeichnis.....	449
Sachregister.....	473

Inhaltsverzeichnis

Vorwort..... V
Inhaltsübersicht VII
AbkürzungsverzeichnisXIX

Einführung..... 1
A. Relevanz der Thematik 1
B. Thematische Eingrenzungen..... 6
C. Gang der Untersuchung 9

Kapitel 1: Begrifflichkeiten.....11
A. Begrifflichkeiten.....11
 I. Placebo12
 II. Placebo-Effekt23
 III. Nocebo-Effekt.....30
 IV. Homöopathische Arzneimittel als Placebos?33
 V. Alternativ- und Schulmedizin.....40
B. Zusammenfassung43

Kapitel 2: Interdisziplinäre Grundlagen der
Placebo-Behandlung45
A. Krankheitsbilder46
 I. Symptombesserung durch Placebos.....46
 II. Symptomaggravation durch Nocebo-Effekte.....48
B. Formen von Placebos.....49

<i>C. Wirkmechanismen</i>	53
I. Verhaltenspsychologische Betrachtung	54
1. Erwartung.....	55
2. Konditionierung	56
II. Neurobiologische Betrachtung	58
1. Neurobiologische Mechanismen.....	59
2. Verhältnis zwischen Erwartung und Konditionierung.....	61
<i>D. Therapeutische Anwendung</i>	64
I. Verdeckte Placebo-Gabe	64
1. Randomisierte placebo-kontrollierte Studien als verdeckte Placebo-Gabe	64
2. Ethische Bedenken bei einer verdeckten Placebo-Gabe	67
II. Offene Placebo-Gabe	70
1. Wirksamkeit offener Placebo-Gaben	70
2. Ausnutzen von Konditionierungseffekten.....	72
3. Bedenken hinsichtlich der Aussagekraft bisheriger Studienergebnisse.....	73
<i>E. Placebo-Responder</i>	74
<i>F. Zusammenfassung</i>	77

Kapitel 3: Grundprinzipien und Spannungsfelder des Behandlungsvertragsrechts.....79

<i>A. Grundprinzipien des Behandlungsvertragsrechts</i>	80
I. Auf Seiten des Patienten: Wahrung des Selbstbestimmungsrechts ...	80
1. Begriff und Bedeutungsgehalt des Selbstbestimmungsrechts.....	80
2. Verfassungsrechtliche Herleitung und einfachgesetzliche Verankerung.....	83
II. Auf Seiten des Arztes: Gewährleistung der Therapiefreiheit	89
1. Begriff und Bedeutungsgehalt der Therapiefreiheit	89
2. Verfassungsrechtliche Herleitung und einfachgesetzliche Verankerung.....	94
<i>B. Das Verhältnis zwischen Therapiefreiheit und Selbstbestimmungsrecht</i> ...	95
I. Spannungsverhältnis zwischen Paternalismus und Partnerschaftlichkeit	96
II. Entwicklung des Arzt-Patienten-Verhältnisses.....	99
III. Aktuelle Relevanz des Selbstbestimmungsrechts des Patienten.....	102

IV. Ablösung der medizinischen Indikation durch die Patientenautonomie?	107
V. Ärztliche Pflichten als Entschärfung des Spannungsverhältnisses ..	115
C. Zusammenfassung	117
 Kapitel 4: Behandlungsvertragliche Sorgfaltspflichten bei einer Placebo-Behandlung	121
A. Maßstab der rechtlichen Sorgfaltspflichten bei einer Placebo-Behandlung	121
I. Fachliche Standards als Maßstab der ärztlichen Sorgfaltspflichten	122
1. Funktion und Begriff der fachlichen Standards	122
2. Unbestimmter Rechtsbegriff der fachlichen Standards	123
a) Medizinische Standards	127
b) Anforderungen des Rechts an die fachlichen Standards	135
3. Reichweite der fachlichen Standards	143
II. Maßstab bei einer vereinbarten Standardabweichung	146
1. Einschränkung (aufgrund) der ärztlichen Therapiefreiheit	147
2. Restriktive Auslegung und Grenzen der Regelung des § 630a Abs. 2 Hs. 2 BGB	150
III. Maßstab bei fehlendem Standard	153
IV. Maßstab der Sorgfaltspflichten bei einer Placebo-Behandlung	154
1. Keine prinzipielle Unzulässigkeit von Placebo-Behandlungen ..	155
2. Überprüfung der rechtlichen Einordnung als Heilversuch	156
3. Besonderer Maßstab der fachlichen Standards einer Placebo-Behandlung	158
a) Medizinische Standards einer Placebo-Behandlung	158
b) Fachliche Standards einer Placebo-Behandlung	163
4. Vereinbarung einer Standardabweichung bei einer Placebo-Behandlung	164
V. Zusammenfassung	165
B. Sorgfaltspflichten bei der Wahl einer Placebo-Methode	168
I. Ärztliche Freiheit bei der Wahl der Methode	169
II. Anforderungen an die (Wahl der) Methode	170
1. Eignung der Methode	172
2. Nutzen-Risiko-Abwägung	175
a) Abwägung in Bezug auf die einzelne Methode	176
b) Relative Abwägung bei Behandlungsalternativen	177

c) Einzelfallabhängige Anforderungen.....	178
d) Fachkenntnisse.....	181
3. Verhältnis einer sorgfaltswidrigen Wahl der Methode zur Aufklärung	182
III. Besonderheiten bei der Wahl einer Placebo-Behandlung.....	184
1. Eignung einer Placebo-Behandlung.....	184
2. Nutzen-Risiko-Abwägung bei einer Placebo-Behandlung	186
a) Abwägung der konkreten Placebo-Behandlung	186
b) Relative Abwägung bei Behandlungsalternativen	189
aa) Geringerer Nutzen der Placebo-Behandlung.....	189
bb) Vergleichbarer Nutzen der Verum- und Placebo- Behandlung	191
cc) Höherer Nutzen der Placebo-Behandlung.....	193
dd) Kombination von Verum- und Placebo-Behandlung	194
c) Einzelfallabhängige Anforderungen.....	195
IV. Zusammenfassung.....	195
C. <i>Behandlungsbezogene Informationspflichten bei einer Placebo- Behandlung</i>	197
I. Behandlungsbezogene Informationspflichten nach § 630c Abs. 2 Satz 1 BGB	198
II. Entbehrlichkeitsgründe nach § 630c Abs. 4 BGB.....	207
1. Unaufschiebbare Behandlung	207
2. Ausdrücklicher Verzicht.....	208
3. Vorhandene Kenntnis	209
4. Besondere Umstände	210
III. Besonderheiten der behandlungsbezogenen Informationspflichten bei einer Placebo-Behandlung	210
IV. Zusammenfassung.....	214
D. <i>Sorgfaltspflichten bei der Durchführung einer Placebo-Behandlung</i>	216
I. Durchführung der Behandlung nach den fachlichen Standards.....	216
II. Besonderheiten bei der Durchführung einer Placebo- Behandlung	218
III. Zusammenfassung.....	220
 Kapitel 5: Wirtschaftliche Informationspflicht bei einer Placebo-Behandlung	221
A. <i>Wirtschaftliche Informationspflicht nach § 630c Abs. 3 BGB</i>	221
B. <i>Entbehrlichkeitsgründe nach § 630c Abs. 4 BGB</i>	227

I. Unaufschiebbare Behandlung.....	227
II. Ausdrücklicher Verzicht	227
III. Vorhandene Kenntnis.....	228
IV. Besondere Umstände.....	229
<i>C. Besonderheiten der wirtschaftlichen Informationspflicht bei Placebo- Behandlungen</i>	<i>229</i>
<i>D. Zusammenfassung</i>	<i>233</i>

Kapitel 6: Pflicht zur Aufklärung und Einholung der Einwilligung bei einer Placebo-Behandlung.....235

<i>A. Aufklärung und Einwilligung</i>	<i>235</i>
I. <i>Informed consent</i>	235
II. Pflicht zur Aufklärung des Patienten.....	237
1. Grundsätze der Aufklärungspflicht.....	237
2. Inhalt und Umfang der Aufklärung.....	240
a) Aufklärung über Art, Umfang, Durchführung, zu erwartende Folgen der Maßnahme	241
b) Aufklärung über Risiken der Maßnahme.....	242
c) Aufklärung über Notwendigkeit, Dringlichkeit, Eignung und Erfolgsaussichten	247
d) Aufklärung über Alternativen zur Maßnahme	250
aa) Medizinisch gleichermaßen indizierte und übliche Methoden	253
bb) Wesentlich unterschiedliche Belastungen, Risiken oder Heilungschancen	255
e) Medizinische Indikation und Aufklärung	260
3. Art und Weise der Aufklärung.....	262
4. Zeitpunkt der Aufklärung	264
5. Aufklärungsadressat und -pflichtiger.....	266
6. Entbehrlichkeitsgründe nach § 630e Abs. 3 BGB	267
a) Unaufschiebbare Maßnahme	267
b) Ausdrücklicher Aufklärungsverzicht.....	268
c) Vorhandene Kenntnis.....	278
d) Therapeutisches Privileg	280
7. Besonderheiten einer Aufklärung durch Heilpraktiker.....	286
III. Pflicht zur Einholung der Einwilligung	289
1. Grundsätze einer wirksamen Einwilligung	289
2. Inhalt und Umfang der Einwilligung	294
3. Art und Weise der Einholung und Erklärung der Einwilligung...	295

4. Zeitpunkt der Einwilligung.....	297
5. Einwilligende und die zur Einholung der Einwilligung verpflichtete Person.....	298
6. Mutmaßliche Einwilligung nach § 630d Abs. 1 Satz 4 BGB.....	299
7. Hypothetische Einwilligung nach § 630h Abs. 2 Satz 2 BGB.....	300
8. Widerruf der Einwilligung.....	302
IV. Zusammenfassung.....	303
<i>B. Besonderheiten der Aufklärung und Einwilligung bei Placebo- Behandlungen</i>	<i>310</i>
I. Das Aufklärungsdilemma bei Placebo-Behandlungen	310
II. Bisherige Lösungsvorschläge für Placebo-Behandlungen	313
1. Entbehrlichkeit der Aufklärung bei Placebo-Behandlungen.....	313
a) Unaufschiebbarer Maßnahme	314
b) Ausdrücklicher Aufklärungsverzicht.....	314
c) Vorhandene Kenntnis.....	320
d) Therapeutisches Privileg	321
e) Zwischenfazit.....	325
2. Mutmaßliche Einwilligung	326
3. Hypothetische Einwilligung	334
4. Homöopathie als Ausweg aus dem Aufklärungsdilemma	337
5. Vorab-Aufklärung und antizipierte Einwilligung.....	344
a) Vergleichbarkeit mit einer Patientenverfügung	345
b) Vergleichbarkeit mit einer zulässigen Operationserweiterung	352
c) Vergleichbarkeit mit placebo-kontrollierten Studien	354
d) Zwischenfazit.....	366
III. Antizipierte Rahmeneinwilligung nach Aufklärung.....	367
1. Allgemeine Grundsätze des <i>informed consent</i>	368
2. Zeitpunkte der antizipierten Rahmeneinwilligung nach Aufklärung	368
a) Frühzeitige Aufklärung	369
b) Zeitpunkt der Rahmeneinwilligung	371
c) Erneute Aufklärung und Einholung der antizipierten Rahmeneinwilligung	374
3. Inhalt und Umfang der Aufklärung bei Placebo- Behandlungen.....	376
a) Aufklärung über Art, Umfang, Durchführung, zu erwartende Folgen.....	377
b) Aufklärung über Risiken und Nutzen einer Placebo- Behandlung	379
c) Aufklärung über Alternativen zu einer Placebo- Behandlung	382

4. Sprachliche Ausgestaltung des Aufklärungsgesprächs.....	388
5. Anforderungen an die antizipierte Rahmeneinwilligung	392
a) Vergleich zu datenschutzrechtlichen Einwilligungskonzepten im Gesundheitswesen	393
b) Anforderungen aus den bisherigen Erkenntnissen	398
6. Form der antizipierten Rahmeneinwilligung nach Aufklärung....	400
7. Sonderfall des Ausnutzens der Konditionierungseffekte von Placebos	401
IV. Zusammenfassung.....	402

Kapitel 7: Haftungsrechtliche Aspekte des Placebo-Einsatzes407

<i>A. Behandlungsvertragliche Haftungsgrundlagen</i>	<i>407</i>
<i>B. Haftungsrechtliche Besonderheiten des Aufklärungsfehlers</i>	<i>411</i>
<i>C. Haftungsrechtliche Besonderheiten bei Placebo-Behandlungen</i>	<i>422</i>
<i>D. Zusammenfassung</i>	<i>426</i>

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse429

<i>A. Begrifflichkeiten.....</i>	<i>429</i>
<i>B. Interdisziplinäre Grundlagen von Placebos</i>	<i>430</i>
<i>C. Grundprinzipien und Spannungsfelder des Behandlungsvertragsrechts</i>	<i>430</i>
<i>D. Behandlungsvertragliche Sorgfalts- und Informationspflichten.....</i>	<i>432</i>
<i>E. Wirtschaftliche Informationspflicht</i>	<i>434</i>
<i>F. Ärztliche Pflicht zur Aufklärung und Einholung der Einwilligung</i>	<i>435</i>
<i>G. Haftungsrechtliche Aspekte des Behandlungsvertrags.....</i>	<i>439</i>
<i>H. Besonderheiten der ärztlichen Pflichten bei einer Placebo- Behandlung</i>	<i>440</i>
I. Sorgfaltsmaßstab bei einer Placebo-Behandlung	440
II. Sorgfaltsgemäße Wahl einer Placebo-Methode	441
III. Behandlungsbezogene Informationspflichten bei einer Placebo- Behandlung	442

**IV. Sorgfaltspflichten bei der Durchführung einer Placebo-
Behandlung443**

**V. Wirtschaftliche Informationspflicht bei einer Placebo-
Behandlung443**

VI. Antizipierte Rahmeneinwilligung nach Aufklärung.....443

VII. Haftungsrechtliche Besonderheiten einer Placebo-Behandlung447

Literaturverzeichnis.....449

Sachregister.....473